



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur



Harz - Braunschweiger
Land - Ostfalen
UNESCO
Global Geopark

GEO PARK
Harz . Braunschweiger Land . Ostfalen



Hoffnungsvolles Grün

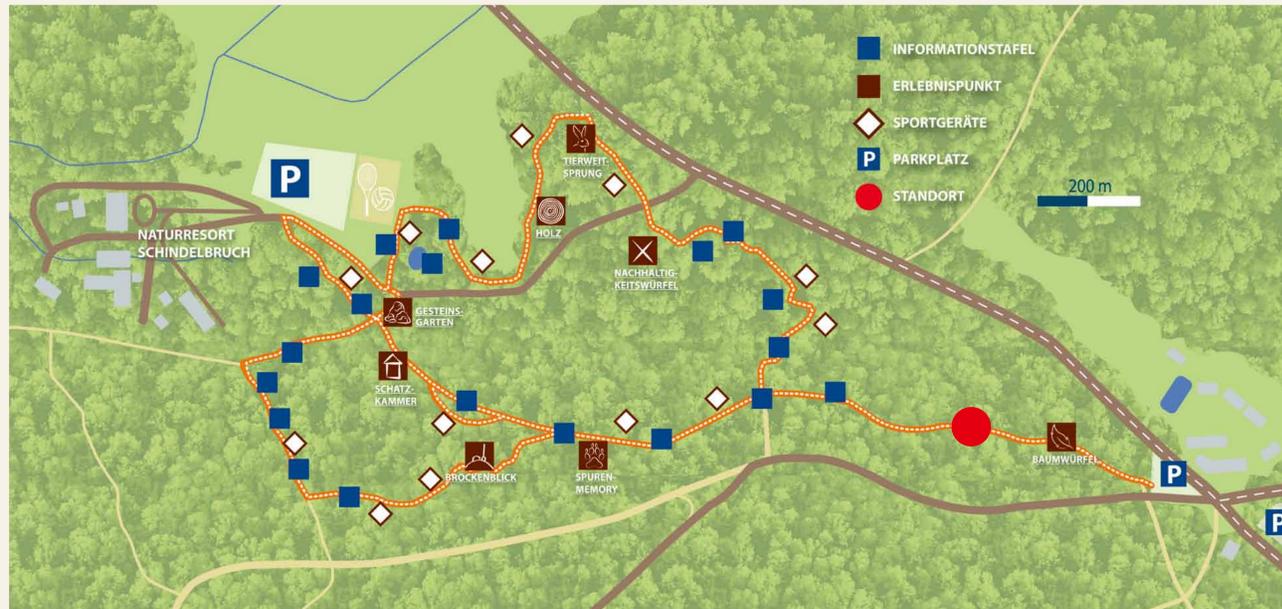
Bis zum Kaiserstuhl in Baden-Württemberg müsste reisen, wer eine ähnlich vielfältige Pflanzenwelt wie die der Harzregion erleben möchte. Über 2000 Farn- und Blütenpflanzen wachsen hier. Die wenigsten von ihnen sind allerdings auch im Winter grün.

Die Wehrhaften

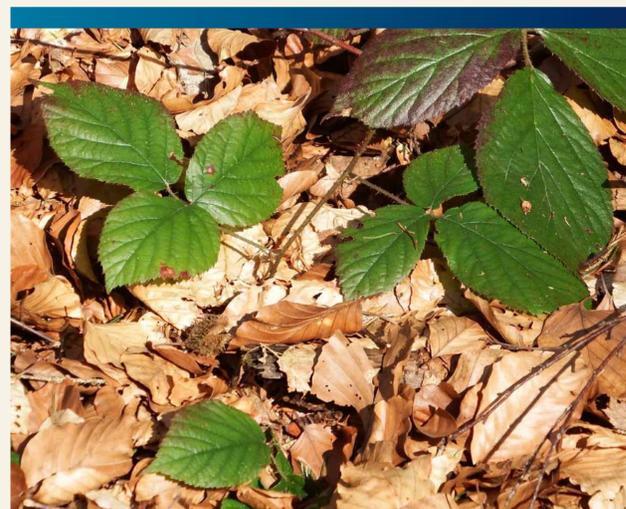
Sie gehören zu den Rosengewächsen und tragen Sammelsteinfrüchte: Echte Brombeeren. Viele von ihnen sind wintergrün. Nur das erlaubt ihnen eine Besiedlung von Buchenwäldern. Das dichte Blätterdach der Rotbuchen lässt nämlich während des Sommers keine Sonnenstrahlen auf den Waldboden scheinen. Die Brombeeren können deshalb im Frühjahr ihre Blätter ab-



Als Josephine über die Kleine Braunelle streicht, strahlt ihr Stab. Mitten im Winter kann der ein Blütenbild zaubern! Und dann verrät er Josephine noch von einer Braunelle, die im letzten Herbst in den Süden Frankreichs flog. Sie will es erst kaum glauben, doch auf der nächsten Informationstafel wird sich alles aufklären.



werfen. An den zweijährigen Ruten angelegte Knospen bringen danach nur noch Blüten hervor. Vögel fressen später die süßen Früchte und verteilen die in den Steinen verborgenen, winzigen Samen. Vor Wildverbiss im futterarmen Winter schützen sich die Brombeeren mit Stacheln.



Echte Brombeere

Die Weißliche

Ihre überlebenswichtigen Organe verbirgt die mehrjährige Pflanze nicht tief im Waldboden. Oft genug ist der auf felsigem Untergrund ohnehin kaum ausgebildet. Heruntergefallenes Laub, das im Sommer alle Sonnenstrahlen für sich allein beanspruchte, schützt die Rhizome



Weißliche Hainsimse

des Binsengewächses.

Die Weißliche Hainsimse ist namensgebend für den Hainsimsen-Buchenwald, einem Lebensraumtyp, der auf nährstoffarmen, kalkfreien und damit sauren Böden vorkommt. „Weißlich“ beschreibt die Blütenfarbe der im Schatten von Bergwäldern wachsenden, krautigen Pflanze.

Die Unscheinbare

Prunella vulgaris ist ihr wissenschaftlicher Name. *Prunella* steht für Braunelle, *vulgaris* für gewöhnlich oder weit verbreitet. Entdecken lässt sie sich vom Flachland bis ins Hochgebirge auf Wiesen und Weiden, egal ob trocken oder feucht. Selbst hier an den Wegrändern des Naturerlebnispfades wächst die immergrüne Pflanze aus der Familie der Lippenblütler. Im Winter macht sie durch ihre hoffnungsvolle Grün auf sich aufmerksam. Vom Sommer bis in den Herbst hinein locken ihre blauen Blüten vor allem Hummeln an. Verstummt deren sonores Flügelsummen, haben sie sich nicht selten auf einer sonst eher unscheinbaren Kleinen Braunelle niedergelassen.



Kleine Braunelle

Text: Dr. Klaus George • Fotos: Dr. Hans-Ulrich Kison (Kleine Braunelle) • Illustration: Ines Alig-Petsch, Schwenda
Gestaltung: design office - Agentur für Kommunikation GmbH, Bad Harzburg
© Regionalverband Harz e. V., Quedlinburg 2018. Alle Rechte vorbehalten.

